



**HEAR
THE WORLD
FOUNDATION**

a Sonova Group initiative



HEAR
THE WORLD
FOUNDATION

JAHRESBERICHT
2013/14

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 UNSERE ZIELE, UNSERE UNTERSTÜTZUNG, UNSERE GRUNDSÄTZE
- 6 UNSERE SCHWERPUNKTE
- 8 HIGHLIGHTS 2013/14
- 10 UNSERE PROJEKTE 2013/14
- 12 EINBLICK IN DIE PROJEKTARBEIT WELTWEIT
- 23 BOTSCHAFTER, DIE FÜR AUFMERKSAMKEIT SORGEN
- 24 MITARBEITERENGAGEMENT
- 26 NACHHALTIGE FÖRDERUNG: EIN ZENTRALES ANLIEGEN
- 28 UNSERE PARTNER
- 29 UNSERE ORGANISATION
- 30 JAHRESRECHNUNG

GEMEINSAM FÜR BESSERES HÖREN



Hören prägt unser Leben. Es ermöglicht die Kommunikation mit anderen. Geräusche begleiten uns durch den Alltag – einige entspannen und bereichern uns, andere sind belastend. All diese Facetten guten Hörens gilt es zu bewahren und für Menschen mit vermindertem Hörvermögen wiederherzustellen. Deshalb ist es seit Gründung der

Hear the World Foundation im Jahr 2006 unsere Vision, eine Welt zu schaffen, in der jeder Mensch die Chance auf gutes Hören hat.

Dieser Vision widmen wir uns täglich – zum einen durch eine langfristig angelegte Aufklärungskampagne für den Schutz des Gehörs, zum anderen mit direkter Hilfe für Menschen mit Hörminderung, die aufgrund ihrer Lebensumstände keinen Zugang zu hörmedizinischer Behandlung haben. Hier spenden wir Hörgeräte und Kommunikationssysteme und finanzieren eine regelmässige hörmedizinische Versorgung sowie Sprachtherapien und Selbsthilfegruppen.

Im vergangenen Jahr konnten wir dieses Engagement um eine weitere Komponente erweitern: Mitarbeiter der Sonova Gruppe bilden mit ihrem freiwilligen persönlichen Einsatz und fachlichem Know-how neben der finanziellen und technologischen Projektunterstützung die dritte Säule unserer Stiftungsarbeit. Durch ihren Einsatz konnten wir unsere Projektpartner in verschiedensten Bereichen unterstützen. So wurden beispielsweise Experten vor Ort in der Hörgeräteanpassung geschult. Diese Art der Hilfe ist uns besonders

wichtig, denn dadurch können wir die Selbstwirksamkeit und somit die Nachhaltigkeit der Projekte fördern. Machen Sie sich auf den Seiten 24/25 dieses Berichts ein genaueres Bild von unseren Volunteering-Einsätzen.

Ein Projekt, das in den letzten Monaten konkret von fachlichem Know-how in Kombination mit der optimalen Technologie profitieren konnte, findet sich beispielsweise in Panama (Seite 12). Hear the World verhalf dem Projekt zu einem Quantensprung in der Hörgeräteversorgung – die ersten Resultate sind vielversprechend.

Ein weiterer Meilenstein für die Hear the World Foundation im vergangenen Jahr war die Erweiterung des Stiftungsrates. Wir freuen uns sehr, die renommierten Experten Prof. Dr. Beatriz Novaes und Prof. Dr. Orozimbo A. Costa aus Brasilien sowie Andrea Bohnert aus Deutschland im Beirat willkommen zu heissen (Seite 29). Dank ihrer Unterstützung werden wir nicht nur allgemein unsere fachliche Expertise weiter ausbauen, sondern speziell unser Engagement in Lateinamerika weiter verstärken.

Wir sind stolz und glücklich über das, was wir bereits erreicht haben. Gleichwohl wissen wir: Es gibt noch viel zu tun, um unsere Vision zu verwirklichen. Wir freuen uns, wenn Sie dazu beitragen.

Herzlichst,

Lukas Braunschweiler
Präsident der Hear the World Foundation



Unseren Jahresbericht finden Sie auch online. Videos, Bildergalerien und weiterführende Informationen vermitteln zusätzliche spannende Einblicke in unsere Projekte:

www.hear-the-world.com/bericht

UNSERE ZIELE, UNSERE UNTERSTÜTZUNG,

ÜBER HEAR THE WORLD

Die Hear the World Foundation wurde 2006 gegründet und ist eine Initiative der Sonova Gruppe, dem führenden Hersteller von Hörlösungen. Die Stiftung setzt sich weltweit für Chancengleichheit und erhöhte Lebensqualität von Menschen mit Hörverlust ein.

Die Vision der Hear the World Foundation ist eine Welt, in der

- JEDER MENSCH DIE **CHANCE AUF GUTES HÖREN** HAT,
- ES **KEIN TABU** IST, EIN HÖRGERÄT ZU TRAGEN,
- DAS GEHÖR **GESCHÄTZT UND GESCHÜTZT** WIRD UND
- MENSCHEN MIT HÖRMINDERUNG **CHANCENGLEICHHEIT** ERFAHREN.

Seit 2006 hat die Stiftung über 55 Projekte auf allen fünf Kontinenten unterstützt und damit bereits Tausenden von Menschen mit Hörverlust eine Chance für ein besseres Leben ermöglicht.

UNSERE UNTERSTÜTZUNG BAUT AUF DREI SÄULEN



Technologisch
Bereitstellung von Hörgeräten, FM-Systemen, Cochlea-Implantaten



Finanziell
Unterstützung durch finanzielle Mittel



Fachlich
Aus- und Weiterbildung von Projektpartnern

HÖRVERLUST – EIN UNTERSCHÄTZTES THEMA

Hörverlust ist nach wie vor ein unterschätztes Thema, obwohl die Zahlen eine deutliche Sprache sprechen: Weltweit sind über 15% der erwachsenen Bevölkerung von Hörverlust betroffen,¹ wobei sich rund die Hälfte der Fälle durch Prävention vermeiden liesse.² Jährlich kommen rund 665'000 Kinder mit einem signifikanten Hörverlust zur Welt.³ Eine zentrale Herausforderung: 80 Prozent der Menschen mit Hörverlust leben in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen und haben oft keinen Zugang zu audiologischer und medizinischer Versorgung.⁴ So trägt in Ländern mit niedrigem Einkommen nur einer von vierzig Menschen mit Hörverlust ein Hörgerät.⁵ Die Folgen sind gravierend: Speziell in diesen Regionen haben Kinder mit einem unversorgten Hörverlust kaum Zukunftsperspektiven, da sie Probleme beim Erlernen von Sprache bekunden und somit nur geringe Chancen auf Schulbildung und eine altersgerechte Entwicklung haben.

ZIELE DER STIFTUNG

Ziel der Hear the World Foundation ist es, vor diesem Hintergrund konkret Projekte zu unterstützen und zu fördern, die Menschen mit Hörminderung zu einer besseren Lebensqualität verhelfen. Zudem soll durch Studien und Kampagnen auf das Thema aufmerksam gemacht und für dieses sensibilisiert werden. Die Unterstützung erfolgt durch finanzielle Mittel, die Bereitstellung von Hörsystemen und durch den Einsatz eines eigenen Teams. Sonova übernimmt dabei alle Verwaltungskosten der Stiftung, so dass 100 Prozent der Spenden direkt in die Projekte fließen.

UNSERE GRUNDSÄTZE

FOUNDATION GOVERNANCE

Die Hear the World Foundation ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung. Eine umfassende Foundation Governance ist für uns zentral. Dazu gehören grösstmögliche Transparenz bezüglich unserer Strategie, Zielsetzung und Fördertätigkeit sowie ein Maximum an Professionalität in Organisation und Management. Zur Vermeidung von Interessenskonflikten besteht ein streng festgelegter Ablauf für Unterstützungsanträge und klar definierte Auswahlkriterien für Projekte.

Als Mitglied von Swiss Foundations orientieren wir uns an den Grundsätzen des Swiss Foundation Code für Stiftungen. Wir erachten es als unsere Pflicht, das uns anvertraute Geld dem Stiftungszweck entsprechend möglichst wirkungsvoll einzusetzen.



www.hear-the-world.com/spenden



Kinder in Haiti danken Hear the World für die Unterstützung

HELFEN SIE ZU HELFEN!

Auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, können Menschen dazu verhelfen, wieder zu hören! Die Hear the World Foundation ist eine anerkannte Schweizer Stiftung und garantiert allen Spendern dank genau umschriebenem Zweck und transparenten Verfahren, dass ihre Hilfe vollumfänglich Hilfsbedürftigen zugutekommt. Die Spenden fließen zu 100% direkt in unsere Projektarbeit. Sonova trägt sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung.

Die Bankverbindung für Spenden lautet:
UBS AG, Zürich
Konto: Hear the World Foundation
Kontonummer: 230-477384.01U
IBAN: CH12 0023 0230 4773 8401 U
SWIFT: UBSWCHZH80A

¹WHO, The global burden of disease: 2004 update (2008) / ²WHO, Factfile Deafness (2006) / ³Unicef (2004) / ^{4/5}WHO, Factsheet Number 300 (2012)

UNSERE SCHWERPUNKTE



SCHWERPUNKT KINDER

Die hörmedizinische Versorgung von Kindern steht im Fokus des Engagements der Hear the World Foundation.

Unser Engagement in diesem Bereich konzentrieren wir vor allem auf Länder mit niedrigem Einkommen. Speziell dort haben Kinder mit einem unversorgten Hörverlust kaum Zukunftsperspektiven, da sie Probleme beim Erlernen von Sprache bekunden und somit nur geringe Chancen auf Schulbildung und eine altersgerechte Entwicklung haben. Unsere Hilfe kann hier ein Leben verändern. Zur Verbesserung der Situation verfolgen wir folgende Ansätze:

- Projekte zur Ausweitung von Neugeborenen-Hörscreenings und zum Einsatz mobiler Expertenteams zwecks Identifizierung kindlicher Hörverluste
- Verbreitung professioneller Methoden und Instrumente für präzise pädaudiologische Diagnosen
- Unterstützung von Projekten, die Kinder mit optimal angepassten Hörgeräten versorgen, inklusive kontinuierlicher Betreuung und zusätzlicher Sprachtherapie

95% / <10%

BEI 95% ALLER KINDER wird in Ländern mit hohem Einkommen nach der Geburt routinemässig ein Hör-screening durchgeführt. In Ländern mit niedrigem Einkommen sind es in der Regel **WENIGER ALS 10%**¹



SCHWERPUNKT PROGRAMME FÜR ELTERN & FAMILIEN

Je jünger ein Kind mit Hörverlust, umso wichtiger die Rolle der Eltern.

Hörgeräte müssen regelmässig überprüft und die Sprachentwicklung muss geübt werden. Eltern sind dabei die wichtigste emotionale Stütze im Alltag der Kinder. Bei Projekten in Ländern mit niedrigem Einkommen ist zudem eine grundsätzliche Aufklärung der Eltern zum Thema Hörverlust nötig. Hear the World unterstützt Projekte, die Eltern mit unterschiedlichen Programmen zur Seite stehen:

- Gut verständliche Handbücher, Newsletter, Broschüren
- Teilnahme an Workshops, Konferenzen oder speziellen Elternsprechstunden
- Erfahrungsaustausch mit anderen betroffenen Eltern

90%

ALLER ELTERN VON KINDERN MIT HÖRVERLUST bezeichnen den Austausch mit anderen Eltern als wertvollste Hilfe²



SCHWERPUNKT PRÄVENTION VON HÖRVERLUST

Jede Möglichkeit, einen Hörverlust zu verhindern, muss genutzt werden.

Die Risiken sind in Ländern mit hohem Einkommen von denjenigen in Ländern mit niedrigem Einkommen klar zu unterscheiden – entsprechend vielfältig fallen die Projekte der Stiftung aus. In Ländern mit hohem Einkommen steht Lärm als Ursache für Hörverlust an erster Stelle und die Fälle nehmen rapide zu. Projekte zur Aufklärung über Gefahren, die vom zunehmenden Gebrauch von MP3-Playern ausgehen, stehen hier im Vordergrund. In Ländern mit niedrigem Einkommen hingegen gelten Kinderkrankheiten, chronische Mittelohrentzündungen oder falsche Medikamentendosierung als Hauptfaktoren für erworbene Hörminderungen. Zwei völlig unterschiedliche Herausforderungen also, die es mit massgeschneiderten Ansätzen zu lösen gilt:

- Kampagnen für Schüler in Ländern mit hohem Einkommen zur Sensibilisierung für die Gefahren, die von Lärmquellen wie MP3-Playern oder Konzerten ausgehen
- Massnahmen zur Verbesserung der medizinischen Situation in Ländern mit niedrigem Einkommen durch Schulungen von medizinischem Personal, öffentliche Aufklärungsaktionen und mobile Ärzteteams

50%

ALLER HÖRVERLUSTE SIND VERMEIDBAR³



SCHWERPUNKT AUSBILDUNG VON EXPERTEN

Nachhaltigkeit ist bei allen Projekten der Hear the World Foundation oberstes Prinzip.

Medizinische Hilfe und audiologische Betreuung sind langfristig nicht zu leisten, wenn die Bevölkerung auf ausländische Spezialisten angewiesen ist, die sich nicht kontinuierlich vor Ort aufhalten. Nur mit der Ausbildung eigener Audiologen kann ein stabiles Netzwerk aufgebaut werden, um Wissen weiterzutragen, praktisch umzusetzen und so der Bevölkerung eine dauerhaft gute audiologische Versorgung zu bieten. Die Entstehung qualifizierter und zukunftsträchtiger Arbeitsplätze im Land ist ein willkommener Zusatzeffekt. In folgenden Bereichen werden Projekte unterstützt:

- Ausbildung einheimischer Audiologen
- Weiterbildung für Klinikpersonal und für Lehrkräfte, die Kinder mit Hörverlust unterrichten
- Unterstützung von Forschungsprojekten und Stipendienvergaben

87,5/5,2%

In 87,5% der Länder mit hohem Einkommen steht mehr als ein Audiologe pro Million Einwohner zur Verfügung, **IN LÄNDERN MIT NIEDRIGEM EINKOMMEN IST DIES NUR BEI 5,2% DER FALL**⁴

¹Judith Gravel Lecture – Prof. De Wet Swanepoel (2011)/²Zaidmann-Zait (2007)

³WHO, Factsheet Number 300 (2012) / ⁴WHO, Multi-country assessment of national capacity to provide hearing care (2013)

HIGHLIGHTS 2013/14



Feierliche Eröffnung der Klinik

ERSTE AUDIOLOGISCHE KLINIK FÜR MALAWI

In mehrjähriger Zusammenarbeit mit der Organisation EARS Inc. und dem African Bible College (ABC) Malawi hat die Hear the World Foundation den Aufbau der ABC Hearing Clinic mit Schulungszentrum in Lilongwe, Malawi, unterstützt. Am 4. Oktober 2013 wurde die Klinik feierlich von der Malawischen Gesundheitsministerin Catherine Gotani Hara und dem Hear the World Stiftungsbeirat John Bamford eröffnet.

GEMEINSAMES ENGAGEMENT FÜR BESSERES HÖREN

Über 100 Sonova Mitarbeiter engagierten sich vergangenes Jahr bei Freiwilligeneinsätzen oder in Fundraising-Projekten und leisteten so einen Beitrag, Menschen besseres Hören zu ermöglichen. Weltweit haben Sonova Mitarbeiter durch Spendenaktionen über 30'000 Schweizer Franken für Hear the World gesammelt.



EINE HYMNE FÜR GUTES HÖREN

Die Hear the World Foundation hat ihren eigenen Song. Dieser ist auf iTunes erhältlich – der Erlös kommt der Stiftung zugute. Komponiert wurde der Song von Sonova Mitarbeiter Martin Kirchberger, produziert vom Schweizer Starproduzenten und Hear the World Botschafter Roman Camenzind.



www.hear-the-world.com/song

100

SONOVA MITARBEITER
ENGAGIERTEN SICH
vergangenes Jahr bei
Freiwilligeneinsätzen oder
in Fundraising-Projekten.



« Hear the World ist für uns der ideale Partner, weil die Stiftung konsequent das Prinzip der Nachhaltigkeit lebt. Das ist es, was Eltern von Kindern mit Hörverlust benötigen. »

Janet DesGeorges, Geschäftsführerin Hands & Voices

>700

HÖRGERÄTE & FM-SYSTEME
hat die Stiftung gespendet,
fachgerecht angepasst
und nachversorgt

21

von Hear the World
UNTERSTÜTZTE PROJEKTE
im Jahr 2013/14

BATTERIEN
FÜR JEDES
GESPENDETE
HÖRGERÄT

Dank der Partnerschaft mit VARTA Microbattery kann die Hear the World Foundation für jedes gespendete Hörgerät Batterien zur Verfügung stellen und so die Versorgung mit den für bedürftige Menschen oft unerschwinglichen Batterien gewährleisten.



NACHWUCHSFÖRDERUNG IN AUDIOLOGIE

Bereits zum fünften Mal hat die Hear the World Foundation zu Ehren der 2008 verstorbenen Dr. Judith Gravel zusammen mit dem Institut für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde der Universität von North Carolina, USA, den Judith Gravel Award verliehen. Das Programm für hochqualifizierte Audiologie-Studenten ist jährlich mit 15'000 US-Dollar dotiert.

Bernadette Rakszawski, Stipendiatin 2013/14

UNSERE PROJEKTE 2013/2014



SCHWERPUNKT PRÄVENTION VON HÖRVERLUST

- Eine Kampagne für die MP3-Generation, Australien



SCHWERPUNKT PROGRAMME FÜR ELTERN & FAMILIEN

- Anlaufstelle für Kinder mit Hörverlust, Vietnam
- Von Eltern für Eltern, USA/international



SCHWERPUNKT AUSBILDUNG VON EXPERTEN

- Aufbau einer audiologischen Versorgung, Dom. Republik
- Landesweit erste Audiologische Klinik, Malawi
- Ausbildungsprogramm für lokale Mitarbeiter, Gambia
- Lehraufträge & Stipendien für pädiatrische Audiologie, USA
- Das Judith Gravel Stipendium in Pädauiologie, USA
- Medizinische Aufklärung für die Ärmsten, Kambodscha



SCHWERPUNKT KINDER

- Praktische Hilfe für Eltern von Kindern mit Hörverlust, Kanada
- Aufbau einer audiologischen Versorgung, Dominikanische Republik
- Landesweit erste audiologische Klinik, Malawi
- Hörverlust frühzeitig entdecken und versorgen, Uganda
- Dank neuer Hörgeräte integriert statt isoliert, Panama
- Moderner Schulunterricht im Süden Afrikas, Südafrika
- Hörverlust erkennen und versorgen: Klinikpartnerschaft, Schweiz/Armenien
- Audiologische Versorgung für Kinder mit Hörverlust, Georgien
- Anlaufstelle für Kinder mit Hörverlust, Vietnam
- Hörgeräte und audiologisches Equipment recyceln, Grossbritannien/Afrika
- Hörmedizinische Hilfe in abgelegenen Regionen, USA
- Hörmedizinische Versorgung und schulische Förderung für Kinder, Kenia
- Hörtests und Hörgeräte für Kinder, Guatemala
- Medizinische Aufklärung für die Ärmsten, Kambodscha



ENGAGEMENT SPECIAL OLYMPICS

Gesundheitschecks und Hörtests für Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung



ENGAGEMENT 52 CHILDREN

Weltweites Engagement, um jede Woche im Jahr einem Kind besseres Hören zu schenken



www.hear-the-world.com/projekte

DANK NEUER HÖRGERÄTE INTEGRIERT STATT ISOLIERT

Mehr Lebensqualität und weniger Isolation – mit diesem Vorsatz startete vor gut 20 Jahren die Fundación Pro-Integración (FUNPROI) in Panama-Stadt als Institution, die Menschen mit Hörverlust und motorischen Behinderungen betreut. Vor allem Kinder aus finanziell benachteiligten Familien erhalten hier nicht nur professionell angepasste Hörgeräte, sondern auch Nachversorgung inklusive Sprachtherapie und Elternberatung.

Hörtests für Kinder sind in Panama Pflicht. Dennoch fehlt es nach einer Diagnose an weiterführender Beratung. «Viele Eltern bekommen lediglich ein Papier in die Hand gedrückt, auf dem steht: Ihr Kind braucht ein Hörgerät», erzählt Virginia de Alvarado, Direktorin von FUNPROI. «Oft wissen sie damit überhaupt nichts anzufangen und so kommen sie

zu uns.» Nachhaltige Konzepte sind für de Alvarado das Wichtigste: «Den Menschen, die sich an uns wenden, soll langfristig geholfen werden.» Dazu gehört auch, dass neben der audiologischen und therapeutischen Begleitung alle Fortschritte regelmässig gemessen und genau dokumentiert werden.

In einem mit der Hear the World Foundation lancierten Pilotprojekt wurden 30 Kinder aus finanziell benachteiligten Verhältnissen mit digitalen Hörgeräten ausgestattet. Die ausgezeichnete Hörqualität hat bei den Kindern zu deutlich sichtbaren Verbesserungen im Sprach- und Lernverhalten geführt. «Je besser die Kinder sprechen können, umso höher ist die Chance, dass sie ihre Schullaufbahn erfolgreich absolvieren», erklärt die Direktorin.



Kinder im Sprachtherapie-Unterricht

Keine Sekunde hat Christiane Vana, Mitarbeiterin von Phonak in São Paulo, gezögert, als sich ihr die Gelegenheit bot, als Freiwillige die Kooperation von Hear the World und FUNPROI in der Startphase zu begleiten.

Sie arbeitet als Audiologin und ist oft geschäftlich unterwegs, um Hörgeräteakustiker einzuweisen. «Natürlich weiss ich, dass hinter all den Zahlen Menschen stecken, denen geholfen wird, doch der direkte Kontakt zu den Patienten ist noch mal etwas ganz anderes», erklärt sie ihre Begeisterung für das Projekt. Der Moment, in dem ein Kind dank seiner Hörgeräte plötzlich hören kann, sei unvergleichlich:

«Ich bin jedes Mal wieder gerührt, wenn ich sehe, wie ein Kind seine Umwelt neu entdeckt – weil es plötzlich hören kann! Wenn man das Lachen der Kinder hört und die Tränen der Eltern sieht, dann bleibt das für immer in Erinnerung!»

Christiane Vana, Audiologin bei Phonak Lateinamerika



www.hear-the-world.com/kinder



Partner: Fundación Pro-Integración (FUNPROI)

Ort, Zeitraum: Panama, 2013

Unsere Unterstützung:



30

DIGITALE HÖRGERÄTE
FÜR KINDER IN PANAMA

VON ELTERN FÜR ELTERN

Emotionale Unterstützung, Verbreitung wichtiger Informationen und andere Familien als Vorbilder – das sind für die amerikanische Organisation Hands & Voices drei zentrale Schwerpunkte, um Eltern von Kindern mit Hörverlust zu unterstützen. Für viele Bereiche des täglichen Lebens gibt es keine besseren Experten als andere Eltern, welche die täglichen Herausforderungen aus eigener Erfahrung kennen.

Hands & Voices wurde 1996 in Colorado, USA, gegründet. Die Hear the World Foundation unterstützt die Organisation finanziell, um die internationale Ausweitung dieses Erfolgsmodells weiter voranzutreiben. Hands & Voices ist mittlerweile zu einem internationalen Netzwerk mit 52 Verbänden angewachsen, welches Eltern von Kindern mit Hörverlust mittels jährlicher Konferenzen, eigens ausgebildeten Trainern und Online-Informationen in weiten Teilen der Welt informiert und unterstützt. Die rund um den Globus immer weiter verbreitete Nutzung sozialer Medien bietet Eltern von Kindern mit Hörverlust eine Vernetzung ungeahnter Dimension. Hands & Voices nutzt diese Chancen der heutigen Technik, damit Eltern unabhängig von Wohnort und finanzieller Situation wertvolle Tipps zu Forschungsergebnissen, Fördermöglichkeiten und Therapien ihrer Kinder erhalten. Tausende greifen jeden Monat auf die Webseite von Hands & Voices zu und auch auf Facebook findet sich schnell und unkompliziert eine Vielzahl von Antworten.

Die internationale Organisation übersetzt ihre Handbücher in verschiedene Sprachen und veranstaltet jährlich Konferenzen mit steigenden Teilnehmerzahlen. Vier Mütter aus Verbänden von Hands & Voices in Kenia, Georgia und Colorado skypen zum Beispiel regelmässig, unterhalten sich über Schulprobleme und kommunikative Schwierigkeiten ihrer Kinder und informieren einander über rechtliche Fragen.

« Dank Hear the World konnte Hands & Voices expandieren und unterstützt mittlerweile unzählige Eltern in vielen Ländern. »

Janet DesGeorges, Geschäftsführerin Hands & Voices



Mutter Cheryl mit Sprachtherapeutin Nan beim Treffen für Familien



Anje Rosenke ist selbst Mutter eines Kindes mit Hörverlust. Um andere Eltern zu unterstützen, engagiert sie sich für Hands & Voices in British Columbia, Kanada. Das internationale Netzwerk ist für sie sehr wertvoll.

« Die Themen, mit denen sich Eltern von Kindern mit Hörverlust konfrontiert sehen, sind unabhängig von Grenzen, Sprache und Kultur. Wo auch immer sie leben, haben diese Familien mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen, hegen aber letztlich die gleichen Träume für ihre Kinder. »

Anje Rosenke, Mutter eines Kindes mit Hörverlust



Eltern an einer Konferenz von Hands & Voices



Partner: Hands & Voices
Ort, Zeitraum: USA, 2013

Unsere Unterstützung: 

90%

FÜR 90% DER ELTERN VON KINDERN MIT HÖRVERLUST SIND ANDERE ELTERN DIE WICHTIGSTE INFORMATIONSQUELLE

52

HANDS & VOICES IST MIT 52 VERBÄNDEN IN DEN USA UND INTERNATIONAL TÄTIG

EINE KAMPAGNE FÜR DIE MP3-GENERATION

«Hear2day» nennt sich das Aufklärungsprogramm der australischen Grow Smart Foundation über die Gefahren von lärminduziertem Hörverlust. Tausende von Grundschulern haben es bereits absolviert und dabei erfahren: Auch Musik kann dem Gehör schaden!

Auch wenn das viele der Jungen und Mädchen nicht hören wollen: Laute Musik – oft abgespielt von Mobiltelefonen oder MP3-Playern – ist laut der Grow Smart Foundation der Grund Nummer 1, weshalb die Zahl der Hörverluste in jungen Jahren ansteigt. «Ich bin immer wieder verblüfft, wenn Schüler ihre MP3-Player auf 100–105 dB aufdrehen. Sie finden das völlig normal und sind sich überhaupt nicht bewusst, welches Risiko sie damit eingehen», erklärt Dr. Julia Norris, Gründerin der Grow Smart Foundation. Sind die Haarsinneszellen einmal

«Zu lautes Musikhören ist der Hauptgrund für Hörverlust bei Teenagern.»

Dr. med. Julia Norris, Gründerin der Grow Smart Foundation

geschädigt, lässt sich ein Hörverlust nicht mehr rückgängig machen. Das Risiko betrifft vor allem Kinder ab etwa zehn Jahren, die jedoch kaum über die Gefahren aufgeklärt sind. Aus diesem Grund startete vor vier Jahren in Australien das Programm «Hear2day» mit Workshops für Grundschüler. Die Hear the World Foundation unterstützt seit 2012 das Projekt finanziell und hat so massgeblich zur weiteren Verbreitung der Kampagne beigetragen.

Mit Kurzfilmen über die Funktionsweise des Gehörs, aber auch durch das Testen der Lautstärke des eigenen MP3-Players können die Trainer Schüler dazu motivieren, besser auf den Schutz ihres Hörvermögens zu achten. Das Resultat ist überaus positiv: Nach der Teilnahme am Workshop reagieren die Jugendlichen sensibler auf Lärm und achten verstärkt auf mögliche Gefahrenquellen im Alltag. Zeitgemäss wurde nun auch eine App mit zusätzlichen Informationen entwickelt, die sich jeder kostenlos herunterladen kann. Ziel des Programms ist nicht nur eine nationale Abdeckung Australiens, sondern auch eine Ausweitung auf andere Länder, denn die ansteigende Anzahl lärminduzierter Hörverluste ist ein internationaler Trend.

Die Leitende Ärztin für (Päd-)Audiologie am Universitäts-spital Zürich, Frau Dr. med. Dorothe Veraguth, erklärt die Gefahren des zunehmenden Gebrauchs von MP3-Playern.

Warum gehen Ihrer Meinung nach von der Verbreitung von MP3-Playern Gefahren aus?

Diese Geräte sind heute breit verfügbar und technisch so ausgereift, dass damit in guter Qualität über lange Zeit Musik gehört werden kann. Soziokulturelle Aspekte verstärken die Anwendung im Alltag, die Geräte werden in lärmiger Umgebung eingesetzt, so dass die Musik entsprechend laut eingestellt werden muss.

Wie kann man dieser Gefahr begegnen?

Die Aufklärung von Kindern und Jugendlichen über die Schädigungsmöglichkeit des Gehörs ist sehr wichtig. Das Thema muss früh in der Schule aufgenommen werden. Daneben erfordert es eine gute Schulung von Lehrpersonen sowie Informationen für Eltern. So existiert eine Software zur Reduzierung des maximalen Schallpegels von iPods, die leider noch zu wenig bekannt ist.



«Die Aufklärung von Kindern und Jugendlichen ist sehr wichtig.»

Dr. med. Dorothe Veraguth, Leitende Ärztin für (Päd-)Audiologie



Aufklärung von Grundschulern über die Gefahren von lärminduziertem Hörverlust



¹Hear2day / ²WHO, Factsheet Number 300 (2012)

AUSBILDUNG ALS PRINZIP DER NACHHALTIGKEIT

In der Dominikanischen Republik wurden in den vergangenen Jahren an der Klinik des Centro Cristiano in Santo Domingo 15 Audiologen ausgebildet. Zu Beginn des Projekts gab es keinerlei professionelle audiologische Versorgung im ganzen Land, heute praktiziert das Audiologenteam mit neuestem technischem Equipment auf höchstem Niveau.

Die Zusammenarbeit des Centro Cristiano mit der Hear the World Foundation begann 2010 mit der Finanzierung von Instrumenten für professionelle audiologische Diagnosen. Parallel dazu ermöglichte das Projekt Einheimischen eine hochqualifizierte Ausbildung zum Audiologen, und zwar von Anfang an auf dem aktuellen Stand der Technik. Dank zahlreicher Weiterbildungen, beispielsweise in den USA, und der Chance, von international anerkannten Experten wie dem Hear the World Stiftungsbeirat Prof. Dr. Richard Seewald persönlich zu lernen, können die Absolventen nun ihren Landsleuten eine hervorragende audiologische Versorgung anbieten.



« Mit Hilfe der Hear the World Foundation können wir in unseren Kliniken eine audiologische Versorgung gewährleisten, die niemand sonst in diesem Land anbietet. » **Nicole Hunter-Diaz, Projektleiterin**

2013 hat die Hear the World Foundation neues audiologisches Equipment gespendet und so lokal noch bessere Möglichkeiten geschaffen, auch bei Kleinkindern mit Hörverlust genaue Diagnosen zu stellen.

«In der Audiologie haben wir die Technologie, um präzise zu arbeiten. Aber diese Technologie muss auch verfügbar sein und richtig angewandt werden», erklärt Richard Seewald. Zusammen mit der erfahrenen Hear the World Expertin Diana Lournagaray hat er die fünf derzeit in der Klinik praktizierenden Audiologen im Umgang mit den neu gespendeten Geräten geschult. Nach wie vor gibt es einen enormen Bedarf, vor allem in den ländlichen Regionen der Insel, die nun durch mobile Teams der Klinik versorgt werden.



« In der Audiologie haben wir die Technologie, um präzise zu arbeiten. Aber diese Technologie muss auch verfügbar sein und richtig angewandt werden. »

Prof. Dr. Richard Seewald,
Stiftungsbeirat Hear the World Foundation



«Ich bin zutiefst dankbar für die Unterstützung unseres Klinikprogramms durch Hear the World und für die Chance, von jemandem wie Richard Seewald unterrichtet zu werden!» **Miguel Angel Evangelista Linares, Audiologe**



Miguel Angel Evangelista Linares ist einer der 15 Audiologen, die in der Klinik des Centro Cristiano ausgebildet wurden.

«Eigentlich habe ich Journalismus studiert. Eher zufällig lernte ich 2003 die Audiologin Donna Carkeet kennen. Sie hat mir erzählt, wie dringend gut ausgebildete Audiologen in unserem Land gebraucht werden. Da dachte ich mir: Journalisten gibt es hier über 200, Audiologen keine – da stand mein Entschluss fest!» Nach wie vor arbeitet der Familienvater täglich hochmotiviert in der Klinik, seinen Entschluss hat er nie bereut: «So können wir im Leben von vielen Kindern und ihren Familien Entscheidendes bewirken!»



Zwei Mädchen, die am Centro Cristiano neue Hörgeräte bekommen haben



www.hear-the-world.com/ausbildung



Partner: Centro Cristiano de Servicios Médicos, Inc.
Ort, Zeitraum: Dom. Republik, 2010/2012/2013

Unsere Unterstützung:



~200 Patienten

WERDEN JEDEN MONAT IN DER KLINIK DES CENTRO CRISTIANO UNTERSUCHT

SPIELE FÜR ATHLETEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

Mehr als 4,2 Millionen Athleten nahmen bisher an 70'000 Wettkämpfen der Special Olympics teil. Neben den sportlichen Veranstaltungen sind die Special Olympics das weltweit grösste Gesundheitsprogramm für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

«Unsere Athleten repräsentieren eine Bevölkerungsschicht, die medizinisch unterversorgt ist wie keine andere. Viele haben ein deutlich höheres Risiko für zusätzliche gesundheitliche Einschränkungen wie Hörverlust oder Sehschwäche», erklärt Dr. Timothy Shriver, Vorsitzender der Geschäftsführung der Special Olympics. Gerade diese Menschen haben vor allem in ärmeren Ländern kaum Zugang zu einer adäquaten medizinischen Versorgung.

Aus diesem Grund werden im Rahmen der Sportveranstaltungen medizinische Kontrolluntersuchungen angeboten. «Healthy Hearing» ist einer von sieben Bereichen der Gesund-

heitsförderung und Prävention. Seit 2011 engagiert sich die Hear the World Foundation als globaler Healthy Hearing Partner. Diese Unterstützung wird dringend benötigt, denn bis zu 25% der Special Olympics Athleten haben einen unerkannten Hörverlust. Können die Hörgeräte nicht direkt beim Event angepasst werden, gewährleistet ein Sonova Partner im Heimatland der Athleten eine professionelle Versorgung und kontinuierliche Betreuung.

Die Hörscreenings finden nicht nur bei den internationalen Sommer- und Winterspielen der Special Olympics statt – auch zahlreiche nationale Wettkämpfe und Aktivitäten werden rund um den Globus unterstützt. So wurden 2013/14 beispielsweise in sechs indischen Städten sogenannte «Hearing Camps» veranstaltet. Jeweils zwei Tage dauerten die Untersuchungen, bei denen das Hörvermögen von 320 Athleten getestet wurde. Bei 74 Sportlern wurde ein Hörverlust festgestellt, und die Betroffenen erhielten kostenlos Phonak Hörgeräte.



Ein Athlet während der Kontrolluntersuchung

«All diese Athleten starten bei den Special Olympics für Indien und machen unser Land stolz. Wir sind der Meinung, sie alle sollten ein möglichst uneingeschränktes Leben haben, daher unterstützen wir dieses Projekt und stellen ihnen gerne Hörgeräte zur Verfügung.»

Kishalaya Chakravarty, Phonak Indien

Eine unglaubliche Sportlerkarriere – der 24-jährige Marathonschwimmer und Special Olympics Teilnehmer Sagar Badve aus Aurangabad ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, was Athleten trotz ihrer Behinderung erreichen können.

Über hundert Goldmedaillen aus nationalen und internationalen Wettkämpfen stapeln sich bereits im Zimmer des Schwimmtalents: Im August 2013 belegte Sagar, der als einziger Teilnehmer mit Handicap zum Schwimm-Marathon im Zürichsee über 26,4 Kilometer antrat, Platz 5, in Indien absolvierte er bereits zweimal den weltlängsten Marathon über mehr als 80 Kilometer. Trotz beidseitigem schwerem Hörverlust und partieller Blindheit durch grünen Star hat der 24-Jährige zudem gerade seinen Bachelor in Computerwissenschaft abgelegt, dazu ist er staatlich geprüfter Schwimmlehrer. Beim 4. Hearing Camp in Mumbai im November 2013 erhielt der Ausnahmesportler endlich auf ihn abgestimmte Hörgeräte. Das nächste Ziel hat Sagar auch schon vor Augen: die Durchquerung des Ärmelkanals.



«Ich danke Hear the World für dieses Geschenk, Sie verändern das Leben meines Sohnes!»

Rajiv Atmaram Badve, Vater von Athlet Sagar Badve



Partner: Special Olympics
Ort, Zeitraum: weltweit, seit 2011
Unsere Unterstützung:



~25% ALLER SPECIAL OLYMPICS ATHLETEN HABEN HÖRVERLUST

286 HÖRGERÄTE WURDEN 2013/14 AN ATHLETEN GESPENDET

52 CHILDREN – HILFE FÜR KINDER IN ALLER WELT

Vor vier Jahren gründete die Hear the World Foundation das Projekt «52 Children». Neben Projekten mit Partnern in vielen Teilen der Welt hat Hear the World damit auch ein eigenes Programm lanciert, um benachteiligten Kindern besseres Hören zu ermöglichen. Der Name des Projektes – «52 Children» ist Programm: Ziel ist es, jede

MOLDAWIEN, SORIN (14)

Der lebhafteste Junge, der in Chisinau, Moldawien, in einem Heim lebt, ist seit früher Kindheit auf dem rechten Ohr von Hörverlust betroffen und zeigte eine stark verzögerte Entwicklung. In Zusammenarbeit mit der Schweizer Stiftung Swisscor hat Hear the World den mittlerweile 14-jährigen anlässlich eines Ferienlagers in der Schweiz mit Hörgeräten versorgt. Daheim in Moldawien wird Sorin von einem Partnerakustiker betreut. Die zuständige Ärztin, Françoise von Tscherner, berichtet von einem sprunghaften Anstieg in der Entwicklung des Jungen: «Sorin macht sehr gute Fortschritte, er ist wirklich ein lernbegieriger Junge geworden!» Der Knabe legt nun viel Ehrgeiz an den Tag, um auch in der Schule mithalten zu können.



«Sorin macht sehr gute Fortschritte, er ist wirklich ein lernbegieriger Junge geworden!» » Françoise von Tscherner, Ärztin

Woche einem Kind ein passendes Hörgerät und eine nachhaltige und professionelle Betreuung vor Ort durch lokale Partner zu ermöglichen. Mehr Lebensqualität für Kinder mit Hörverlust – für «52 Children» nimmt die Hear the World Foundation das ganze Jahr über Bewerbungen entgegen.

INDIEN, ANITHA (14)

Die 14-jährige Anitha stammt aus Sriperambudur im Süden Indiens. Leider ist nichts darüber bekannt, seit wann sie von Hörverlust betroffen ist. Eine indische Stiftung, welche die Familie betreut, kontaktierte die Hear the World Foundation mit der Bitte, für Anithas Hörverlust eine Lösung zu finden. Dank der Vermittlung von Phonak Indien hat Anitha zu Beginn dieses Jahres in Bangalore neue Hörgeräte bekommen.



Mit diesem kann Anitha nun deutlich besser kommunizieren, vor allem die Unterhaltung in Gruppen von mehreren Personen oder am Telefon fällt ihr viel leichter.

«Ich bin sehr zufrieden mit meinen Hörgeräten. Vielen Dank, dass alles so reibungslos geklappt hat.» Anitha



www.hear-the-world.com/52children



Partner: eigenes Hear the World Projekt

Ort, Zeitraum: weltweit, seit 2010

Unsere Unterstützung:



2'000

KINDER KOMMEN WELTWEIT JEDEN TAG MIT HÖRVERLUST ZUR WELT¹

¹Judith Gravel Lecture Prof. De Wet Swanepoel (2011)

BOTSCHAFTER, DIE FÜR AUFMERKSAMKEIT SORGEN

Hear the World wird mittlerweile von über siebzig prominenten Botschaftern unterstützt.

Sie alle wurden vom Musiker und Fotografen Bryan Adams mit der Hand hinter dem Ohr – der Hear the World Pose für bewusstes Hören – in Szene gesetzt. So sind beeindruckende Fotografien von Stars wie Sting, Annie Lennox, Julianne Moore, Ben Kingsley, Joss Stone und vielen mehr entstanden. Indem sie der Stiftung ihr Gesicht leihen, unterstützen sie die Mission der Hear the World Foundation und tragen dazu bei, die Öffentlichkeit auf die Bedeutung guten Hörens sowie auf die Folgen eines Hörverlusts aufmerksam zu machen.

« Dank der heutigen modernen Hörlösungen wird auch mein Sohn Musik hören können. »

Joey McIntyre, Musiker

Dank dieses einzigartigen Engagements wurde die Hear the World Foundation von Guinness World Records für die weltweit grösste Foto-Aufklärungskampagne ausgezeichnet.



www.hear-the-world.com/botschafter



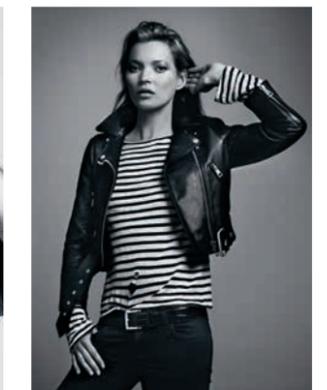
Tobey Maguire



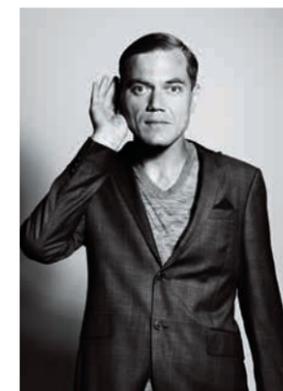
Elizabeth Jagger



Joey McIntyre



Kate Moss



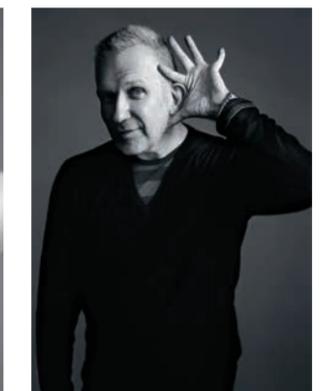
Michael Shannon



Sergei Polunin



Monica Bellucci



Jean Paul Gaultier

HEAR THE WORLD – EIN GELEBTES ENGAGEMENT

Neben prominenten Botschaftern engagieren sich weltweit auch Mitarbeitende von Sonova für die Hear the World Foundation. Sie lassen ihr Wissen und ihre Erfahrung direkt in Projekte einfließen und leisten damit einen wichtigen Beitrag. So bringen sie Klinikpersonal vor Ort auf den neuesten Stand der technischen Entwicklung

und betreuen Hörscreenings. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Mitarbeiterengagements ist das Fundraising: Durch eigene Initiativen haben Sonova Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2013/14 auf der ganzen Welt bereits über 30'000 Schweizer Franken für die Stiftung gesammelt und so viele Projekte direkt unterstützt.

NEUE PERSPEKTIVEN DANK AUDIOLOGIESCHULUNG

Sharad Govil, Audiologe bei Phonak Singapur, unterrichtete die Mitarbeiter von All Ears Cambodia in der fachgerechten Anpassung digitaler Hörgeräte – ein Quantensprung für das Projektteam, welches bisher nur mit analogen Hörgeräten gearbeitet hatte.



«Hear the World spendet nicht einfach die Produkte, sondern sorgt für die Schulungen. Dies macht den Beitrag von Hear the World so wichtig und nachhaltig. Eine solche Unterstützung zeigt langfristig Wirkung. Ich bin froh, dass ich meinen Beitrag dazu leisten kann.» **Sharad Govil, Audiologe bei Phonak Singapur**



www.hear-the-world.com/mitarbeiter

DER SONOVA GRUPPE

KUCHENVERKAUF FÜR BEDÜRFTIGE KINDER IN NORDVIETNAM

Anlässlich des Hear the World Tages am Sonova Hauptsitz in Stäfa wurde auf Initiative einer Gruppe von Audiologinnen und Hobbybäckerinnen ein Kuchenverkauf organisiert. Die süssen Köstlichkeiten fanden grossen Anklang, so dass am Ende des Tages die erfreuliche Summe von 2'000 Schweizer Franken an das Hear the World Partnerprojekt in Vietnam gespendet werden konnte. Mit dem Geld lässt sich nun ein Jahr lang die Sprachtherapie für 25 Kinder finanzieren.



Audiologinnen und Hobbybäckerinnen am Hear the World Tag in Stäfa

ÜBER
100 SONOVA
MITARBEITER
ENGAGIERTEN SICH
IN FREIWILLIGEN-
EINSÄTZEN ODER DURCH
FUNDRAISING



Mitarbeitende mit Athletin an den Special Olympics in Kalifornien

MITARBEITENDE VON PHONAK UND CONNECT HEARING USA UNTERSTÜTZEN SPECIAL OLYMPICS

Eine Gruppe von zehn Mitarbeitenden aus Tochtergesellschaften in den USA stand bei den kalifornischen Special Olympics für das «Healthy Hearing»-Programm im Einsatz. Bei dem von der Hear the World Foundation gesponserten Programm haben sie bei Hörscreenings aktiv mitgeholfen. Der Einsatz stand im Zeichen der Freude, gemeinsam etwas bewirken zu können, und war in jeder Hinsicht lohnend, denn «die Begeisterung der Athleten bei den Spielen sprang auf uns alle über. Als ich zurückkam, war ich voller Elan und noch motivierter für meine Arbeit als vorher – schliesslich wollen wir Menschen helfen, ein Leben ohne Einschränkungen zu führen», so Laura Griffith von Phonak USA.

NACHHALTIGE FÖRDERUNG: EIN ZENTRALES ANLIEGEN

NACHHALTIGKEIT ALS PRIORITÄT

Ziel der Hear the World Foundation ist es, möglichst vielen Menschen besseres Hören zu ermöglichen. Dabei haben Qualität und Nachhaltigkeit absolute Priorität. Um Nachhaltigkeit zu gewährleisten, wird folgenden Aspekten besonderes Augenmerk geschenkt:

1.) SICHERSTELLUNG PROFESSIONELLER NACHVERSORGUNG BEI HÖRGERÄTESPENDEN

Um den Aspekt der langfristig positiven Wirkung zu gewährleisten, stellen wir nur dann Hörgeräte zur Verfügung, wenn der jeweilige Empfänger auch nach Anpassung der Geräte regelmässig durch Fachpersonal betreut werden kann. Besonders bei Kindern mit Hörverlust ist es mit rein hörmedizinischer Versorgung oft nicht getan. Begleitende Massnahmen wie Sprachtherapien oder Elternarbeit müssen organisiert werden, damit Kinder ihr Potenzial ausschöpfen und sich ihre Hörgesundheit und ihr Spracherwerb gut entwickeln können. Da in Ländern mit niedrigem Einkommen häufig das hierfür erforderliche Fachwissen fehlt, organisiert die Hear the World Foundation entsprechende Schulungen im Rahmen von Projektbesuchen.

2.) BEREITSTELLUNG VON HÖRGERÄTEBATTERIEN

Dank der Partnerschaft mit VARTA Microbattery kann die Hear the World Foundation für jedes gespendete Hörgerät Hörgerätebatterien zur Verfügung stellen und so die Versorgung mit den für bedürftige Menschen oft unerschwinglichen Batterien gewährleisten.

3.) FÖRDERUNG LANGFRISTIG WIRKSAMER PROJEKTE

Jedes Jahr erreicht uns eine grosse Anzahl von Bewerbungen. Alle werden von unserem Stiftungsbeirat sorgsam geprüft und evaluiert. Grundlegend bei der Auswahl und Umsetzung von Projekten ist das Prinzip der Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund fördert die Hear the World Foundation vorrangig Projekte, deren positive Wirkung langfristig sichergestellt werden kann.



Schulung lokaler Experten



Begleitende Sprachtherapie im Rahmen der Nachversorgung

4.) KONTINUIERLICHER, LANGJÄHRIGER KONTAKT

So wichtig uns die Auswahl nachhaltiger Projekte ist, so sehr legen wir Wert darauf, einzelne hervorragende Projektpartner möglichst langfristig zu unterstützen und dadurch die nachhaltige Entwicklung zusätzlich zu stärken. Beispielsweise arbeiten wir mit unseren Projektpartnern in Kenia, Kambodscha, Malawi und der Dominikanischen Republik bereits seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. Hier gelingt es uns, auf einem etablierten Fundament aufzubauen und ein inzwischen stabiles Netzwerk der Versorgung weiter zu vertiefen.

5.) NACHHALTIGKEITSBERICHTE

Jeder Projektpartner verpflichtet sich, nach einem halben Jahr einen Bericht einzureichen, der die Fortschritte im Projekt und den Spendeneinsatz genau dokumentiert. Nach Projektabschluss müssen die Projektpartner zudem Bilanz ziehen und aufzeigen, was mit dem Beitrag von Hear the World erreicht wurde.



Fachgerechte Untersuchung durch unseren Projektpartner

UNSERE PARTNER

Die Hear the World Foundation kann auf zahlreiche starke Partnerschaften zählen. Neben unseren Projektpartnern, mit denen wir Stiftungsprojekte weltweit realisieren, und den prominenten Botschaftern, welche auf die Wichtigkeit des Hörens aufmerksam machen, können wir auf folgende wertvolle Partner zählen:

VARTA MICROBATTERY

VARTA Microbattery ist einer der bedeutendsten Batteriehersteller der Welt. Seit Anfang 2010 unterstützt VARTA Microbattery die Hear the World Foundation mit power one Hörgerätebatterien. Dank der Partnerschaft mit VARTA Microbattery kann die Hear the World Foundation für jedes gespendete Hörgerät power one Hörgerätebatterien zur Verfügung stellen und so die Versorgung mit den für bedürftige Menschen oft unerschwinglichen Batterien gewährleisten.

GN OTOMETRICS

GN Otometrics ist einer der weltweit führenden Hersteller von Hör- und Gleichgewichts-Messinstrumenten und Software. Die Produktpalette reicht von Lösungen für das Neugeborenen-Hörscreening über audiologische Diagnostik bis hin zu Gleichgewichtstests und Systemen zur Hörgeräteanpassung. Dank der Partnerschaft mit GN Otometrics hat die Hear the World Foundation Zugang zu entsprechendem Equipment zu Vorzugskonditionen.




UNSERE ORGANISATION

Der Stiftungsrat der Hear the World Foundation besteht aus Persönlichkeiten der Sonova Gruppe, die durch ihr bisheriges Engagement dem Stiftungszweck verbunden sind. Die Unabhängigkeit der Stiftung wird durch den externen Beirat gewährleistet: Dieser ist zuständig für die

Evaluation geeigneter Projekte, die dem Stiftungsrat für die Ausrichtung von Stiftungsgeldern vorgeschlagen werden. Die Mitglieder des Beirats sind ehrenamtlich tätig. Spesen werden nach Aufwand entschädigt.

STIFTUNGSRAT

LUKAS BRAUNSCHWEILER (PRÄSIDENT)

CEO Sonova Holding AG

SARAH KREIENBÜHL

Group Vice President Corporate HRM und Communications Sonova Holding AG

MAARTEN BARMENTLO

Group Vice President Marketing Sonova Holding AG

ORA BÜRKLI-HALEVY

Vice President Product Marketing Phonak AG

TRACEY KRUGER

Vice President Global Marketing Advanced Bionics

GESCHÄFTSSTELLE

ELENA TORRESANI

Leiterin der Hear the World Initiative

MICHELE MEIER

Communication und Corporate Social Responsibility Manager

DARIA TAMAGNI

Corporate Communications und Corporate Social Responsibility Professional

BEIRAT

PROF. DR. RICHARD SEEWALD

Professor Emeritus am National Centre for Audiology, Universität Western Ontario (CA)

PROF. DR. JOHN BAMFORD

Honorarprofessor in Audiologie, Universität Manchester (GB)

SEIT FEBRUAR 2014 NEU IM STIFTUNGSBEIRAT:

PROF. DR. OROZIMBO A. COSTA

Senior Professor für HNO-Heilkunde am Audiologischen Forschungszentrum HRAC der Universität São Paulo (BR)

PROF. DR. BEATRIZ NOVAES

Professorin im Fachbereich für Human- und Gesundheitswissenschaften an der kath. Universität São Paulo (BR)

ANDREA BOHNERT

Leitende MTA-F und Lehr-MTA-F, Fachbereich HNO und Kommunikationsstörungen Universitätsmedizin Mainz (DE)

MITARBEITERVERTRETUNG IM BEIRAT:

JANE BEVAN

Leiterin internationale Trainings- und Ausbildungsprogramme Advanced Bionics

JEAN ANNE JORDAN

Audiologin Forschung und Entwicklung Phonak AG

MARTIN KIRCHBERGER

Entwicklungsingenieur Forschung und Entwicklung Phonak AG

JAHRESRECHNUNG

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG PER 31.03.14

1 ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR STIFTUNG

Die Stiftung bezweckt, weltweit Aufklärung zum Thema «Hören» zu leisten und so zur Prävention von Hörschädigungen beizutragen sowie durch Technologie und finanzielle Unterstützung Gruppen, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen zu fördern, die sich für die Prävention von Hörschädigungen oder die Verbesserung der Lebensumstände von Hörgeschädigten einsetzen.

Gemäss Urkunde muss das seinerzeitige einbezahlte Kapital von CHF 500'000 nicht erhalten bleiben. Dem Stiftungsrat steht das gesamte Kapital zur Vergabe zur Verfügung.

Der Stiftungsrat besteht aus folgenden Personen:

- LUKAS **BRAUNSCHWEILER**
- SARAH **KREIENBÜHL**
- ORA **BÜRKLI-HALEVY**
- MAARTEN **BARMENTLO**
- TRACEY **KRUGER**

Die Geschäftstätigkeit richtet sich nach den Statuten vom 4. Dezember 2006 und dem Stiftungsreglement vom 4. Dezember 2006. Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr war PricewaterhouseCoopers tätig. Ihre Wahl für das Folgejahr wurde bestätigt. Ihr Auftrag geht aus dem Gesetz und den Rechnungslegungsgrundsätzen hervor.

2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNG

Die Jahresrechnung wird nach den Grundsätzen der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21 so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage der Stiftung möglichst zuverlässig beurteilt werden kann. Sie enthält auch die Vorjahreszahlen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung.

3 BEWERTUNGSGRUNDLAGEN FÜR EINZELPOSITIONEN IM JAHRESABSCHLUSS

Die Flüssigen Mittel enthalten Bargeld auf einem Konto bei der UBS AG in Zürich. Bei den übrigen Forderungen handelt es sich um noch nicht erstattete Verrechnungssteuern. Die Transitorischen Abgrenzungen enthalten die Revisionskosten.

4 VERMÖGENSANLAGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU AKTIVA UND PASSIVA

Ein Anlagevermögen ist nicht vorhanden, die Aktiva bestehen aus dem kurzfristig verfügbar angelegtem Stiftungskapital. Das Kapital wurde bei der UBS AG mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,025% verzinst. Das Kapital ist täglich verfügbar.

5 UNENTGELTLICHE (EHRENAMTLICHE) LEISTUNGEN

Sämtliche benötigten Ressourcen für die Leitung, Führung und Administration der Stiftung wie auch sämtliche kommunikativen Aktivitäten der Stiftung wurden unentgeltlich durch die Sonova und ihre Gruppengesellschaften zur Verfügung gestellt und wo erforderlich finanziert. Dazu gehören zum Beispiel Buchführung, Kommunikation und Logistikdienstleistungen.

6 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Sachleistungen werden vollumfänglich von der Phonak AG erbracht. Die Verrechnung der Geräte an die Stiftung erfolgt zu Herstellkosten. Der Ausweis in der Erfolgsrechnung jedoch mit dem Listenpreis für Schweizer Audiologen. Die Differenz zwischen Herstellkosten und Listenpreis wird als Spenden ausgewiesen. Total wurden Sachleistungen im Wert von CHF 974'789 durch die Phonak AG geleistet.

7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es liegen keine Vorkommnisse vor.

8 TÄTIGKEITEN DER STIFTUNG IM GESCHÄFTSJAHR

Die zu vergebenden Mittel und ihre Verteilung bestimmt der Stiftungsrat im Rahmen der Budgetierung. Diese Mittel wurden im Geschäftsjahr wie folgt verteilt:

	2013 / 2014 (in Schweizer Franken)	
Technologische Beiträge an Projekte im Ausland	797'978	53 %
Finanzielle Beiträge an Projekte im Ausland	356'899	24 %
Technologische Beiträge an Projekte im Inland	248'363	17 %
Finanzielle Beiträge an Projekte im Inland	80'191	5 %
Verwaltungsaufwand	19'820	1 %
Sonstiger Betriebsaufwand	1'009	0 %
	1'504'260	100 %

Per Bilanzstichtag sind keine Unterstützungsbeiträge aus den Projekten offen.

9 LEISTUNGSBERICHT

Der Leistungsbericht mit den Angaben zu Stiftungszweck, Stiftungsorganen und Stiftungsarbeit ist Element des jährlichen Jahresberichtes der Stiftung. Der letzte Jahresbericht wurde im Mai 2013 erstellt.

BILANZ PER 31. MÄRZ (in Schweizer Franken)

	2013/2014	2012/2013
Aktiven		
Umlaufvermögen:		
Flüssige Mittel	236'923	297'798
Übrige Forderungen – gegenüber Dritten	65	(666)
	236'988	297'132
Total Aktiven	236'988	297'132
Passiven		
Fremdkapital:		
Transitorische Passiven	7'000	7'000
	7'000	7'000
Organisationskapital:		
Einbezahltes Kapital	500'000	500'000
Erarbeitetes Kapital	(270'012)	(209'868)
	229'988	290'132
Total Passiven	236'988	297'132

BETRIEBSRECHNUNG 1. APRIL – 31. MÄRZ (in Schweizer Franken)

	2013/2014		2012/2013
Ertrag			
Erlös Spenden	1'444'195		738'476
Übrige Einnahmen	0		21
Total Ertrag	1'444'195		738'497
Aufwand			
Technologische Beiträge an Projekte im Ausland	(797'978)	53 %	(327'916)
Finanzielle Beiträge an Projekte im Ausland	(356'899)	24 %	(255'558)
Technologische Beiträge an Projekte im Inland	(248'363)	17 %	(72'916)
Finanzielle Beiträge an Projekte im Inland	(80'191)	5 %	(56'603)
Verwaltungsaufwand	(19'820)	1 %	(72'641)
Aufwand Fundraising und Marketing	0	0 %	(17'349)
Sonstiger Betriebsaufwand	(1'009)	0 %	(1'521)
Total Aufwand	(1'504'260)	100 %	(804'504)
Zwischenergebnis 1	(60'065)		(66'007)
Finanzerfolg	52		131
Realisierte Kursgewinne/-verluste	(131)		(510)
Jahresergebnis vor Zuweisung am Organisationskapital	(60'144)		(66'386)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS (in Schweizer Franken)

	Bestand per 01.04.13	Zuweisung	Veränderung	Bestand per 31.03.14
Organisationskapital				
Einbezahltes Kapital	500'000			500'000
Erarbeitetes Kapital	(209'868)		(60'144)	(270'012)
Total Organisationskapital	290'132	0	(60'144)	229'988



**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Hear the World Foundation
Zug**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Hear the World Foundation für das am 31. März 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Sandra Böhm
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Gian Franco Bieler
Revisionsexperte

Zürich, 29. April 2014

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

IMPRESSUM

MAI 2014

KONZEPT UND TEXT

Hear the World Foundation

DESIGN

Serranetga AG, Werbeagentur BSW
CH-8004 Zürich
www.serranetga.com

KORRESPONDENZADRESSE

Sonova Holding AG
Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Telefon: +41 58 928 33 33
E-Mail: info@hear-the-world.com
www.hear-the-world.com





**HEAR
THE WORLD
FOUNDATION**

a Sonova Group initiative

ÜBER DIE HEAR THE WORLD FOUNDATION

Mit der Unterstützung der gemeinnützigen Hear the World Foundation setzt sich Sonova für Chancengleichheit und erhöhte Lebensqualität von Menschen mit Hörverlust ein. Als führender Hersteller von Hörsystemen sieht sich das Unternehmen in der sozialen Verantwortung, einen Beitrag zu einer Welt zu leisten, in der jeder Mensch die Chance auf gutes Hören hat. So engagiert sich die Hear the World Foundation weltweit für bedürftige Menschen mit Hörverlust und ist in der Prävention und Aufklärung tätig. Besonders werden Projekte für Kinder mit Hörverlust gefördert, um ihnen eine altersgerechte Entwicklung zu ermöglichen. Mehr als 70 prominente Botschafter, darunter Stars wie Bryan Adams, Annie Lennox, Sting und Joss Stone, unterstützen die Hear the World Foundation.

www.hear-the-world.com

 /CanYouHearTheWorld

